

September/Oktober 2010

Ein Magazin der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH

**LEIPZIG**

# E PRESS

## Einheit 2010

Feierliches Jubiläum in  
Leipzig      Seiten 4 bis 7



**Leipziger Freiheit**



# Gedenken und erleben

Im Jahr 1813 entschied sich vor den Toren Leipzigs das Schicksal Europas. 200 Jahre später wird das Doppeljubiläum von Völkerschlacht und Völkerschlachtdenkmal in Leipzig begangen.

Die Völkerschlacht bei Leipzig vom 16. bis 19. Oktober 1813 war die Entscheidungsschlacht der Befreiungskriege. Gegen die Fremdherrschaft hatten sich die Heere Österreichs, Preußens, Russlands und Schwedens verbündet und den Truppen Napoleons die entscheidende Niederlage zugefügt. Seit der 100-Jahr-Feier 1913 erinnert das Völkerschlachtdenkmal an den Sieg und die 120 000 Menschen, die ihr Leben ließen. Es gilt als Mahnmal für Frieden, Freiheit und Völkerverständigung. In diesem Sinne steht die „Europäische Begegnung“ im Zentrum der Feierlichkeiten zum Doppeljubiläum 2013. Der Veranstaltungshöhepunkt wird eine Festwoche mit der Weihe des dann nahezu vollständig

sanierten Völkerschlachtdenkmal sein. Weiterhin geplant sind u. a. ein Staatsakt, eine Gedenkfeier, internationale Konferenzen und Jugendprojekte.

So organisiert das Stadtgeschichtliche Museum z. B. eine interaktive Ausstellung. Zudem werden eine umfangreiche Publi-

kation sowie ein historischer Roman der Autorin Sabine Ebert ausreichend Lesestoff bieten. Erlebbar wird die Geschichte im Panometer Leipzig. Yadegar Asisi plant ein Panoramabild, das die Schlacht aus der Perspektive der Stadt Leipzig und ihrer Bürger zeigt. [www.leipzig1813.com](http://www.leipzig1813.com)



Laienschauspieler stellen die Völkerschlacht nach – hier als Soldaten der französischen und sächsischen Artillerie – und lassen die Historie lebendig werden.

**Michael Faber, Bürgermeister und Beigeordneter für Kultur der Stadt Leipzig**



„Zum Doppeljubiläum von Völkerschlacht und Völkerschlachtdenkmal werden wir den Leipzigern und den Gästen der Stadt ein in neuem Glanz erscheinendes Völkerschlachtdenkmal präsentieren. Mir liegt dabei besonders am Herzen, die deutschlandweite und europäische Bedeutung des Denkmals sowie der Schlacht mit den damals beteiligten Nationen zu reflektieren. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren.“

## Fünf Jahrzehnte

Die Musikstadt Leipzig steht für eine 315-jährige Operntradition.

Im Oktober 2010 feiert das Opernhaus am Augustusplatz seinen 50. Geburtstag. Es wurde nach der Zerstörung des Vorgängerbaus 1943 an gleicher Stelle errichtet. Am 9. Oktober 1960 wurde es dann mit den „Meistersingern von Nürnberg“ eingeweiht – die Fortsetzung einer Tradition. Denn auf die Pflege des Wagner-Repertoires legt und legt man an der Oper Leipzig viel Wert.

Auf den Tag genau 50 Jahre später, am 9. Oktober 2010, sind in dem Kulturtempel wieder Wagners „Meistersinger“ zu hören und zu sehen. Stars der Neuinszenierung

von Jochen Biganzoli sind die bekannten Baritone Wolfgang Brendel als Hans Sachs und Dietrich Henschel in der Rolle des Beckmesser. Am 10. Oktober folgt ein Festtag und am 7. November ein Jubiläumskonzert. [www.oper-leipzig.de](http://www.oper-leipzig.de)



Das Opernhaus verfügt seit der Sanierung 2007 über 1 267 Sitzplätze.



Ein würdiger Rahmen für einen starken Preis – der Mediencampus „Villa Ida“.

# Prämierte Ideen

Der ugb Gründerpreis wird als regionaler Businessplanwettbewerb durch das Unternehmensgründerbüro Leipzig verliehen.

Das Unternehmensgründerbüro Leipzig (ugb), eine Gemeinschaftsinitiative der Stadt und des Landkreises Leipzig sowie der Sparkasse Leipzig, hat am 26. August die besten Geschäftsideen aus der Region prämiert. Der von der Sparkasse Leipzig mit 5 000 Euro dotierte Hauptpreis ging an Alice Machner und Franziska Hauschild, die auf Franchisebasis zwei Mrs.Sporty-Fitnessstudios in Leipzig eröffnet haben. Die Kette, die einst von Tennislegende Steffi Graf mitbegründet wurde, richtet ihr An-

gebot ausschließlich an Frauen. Weitere Preise erhielten die Veranstaltungsagentur QUERFELDEIN, Kayser Bootsbau Sachsen und die Druck und Werte GmbH, die Medienherstellungsprozesse für ihre Kunden optimiert.



**Es ist Gründerzeit!**

„Wir sind überzeugt, dass Krisenzeiten auch Gründerzeiten sind. Denn in jeder Krise steckt die Chance, mit einer innovativen Geschäftsidee eine Nische zu finden und zu wachsen. Mit dem ugb Gründerpreis möchten wir Mut zur Selbstständigkeit machen und an guten Beispielen zeigen, dass viele Neugründungen in unserer Region erfolgreich waren und eine großartige Perspektive haben“, sagt Andreas Koch, Vorstand Firmenkunden der Sparkasse Leipzig. [www.ugb-leipzig.de](http://www.ugb-leipzig.de)



Firmenkundenvorstand der Sparkasse Leipzig Andreas Koch.

## Was Sie über Leipzig garantiert noch nicht wussten ...

Was haben Schornsteinfeger Thomas Zeitler, Fleischer Bernd Scheinflug und Konditorin Susanne Grunwald gemein? Sie alle sind Meister ihres Fachs und werben aktuell für die nicht minder meisterliche Ständige Sammlung des Museums der bildenden Künste Leipzig. Unter dem Slogan „Die Meister sind hier“ macht das Haus bis zum Frühjahr 2011 auf seinen umfangreichen Kunstbestand aufmerksam.

„Während das Museum bei Besuchern aus dem In- und Ausland auf große Begeisterung stößt und oft sogar mit dem Museum of Modern Art in New York verglichen wird,



identifizieren sich die Leipziger selbst zu wenig mit der Einrichtung“, erläutert Direktor Dr. Hans-Werner Schmidt den Hintergrund. So sind gerade einmal 45 Prozent der jährlichen Besucher Einheimische und die zieht es eher in die Wechsausstellungen. Dabei vereint gerade die Ständige Sammlung des Museums bedeutende Künstler von Mittelalter bis Gegenwart, Meister wie Lucas Cranach, Max Beckmann oder Neo Rauch.

Für diese stehen zwölf echte Leipziger Handwerksmeister nun Pate. Auf Megaboards, Citylights und Postkarten werben sie um Aufmerksamkeit und wecken Neugier auf die Schätze



**Friseurmeisterin Silvana Rothe ist eine von zwölf Handwerksmeistern der Imagekampagne.**

hinter den Fassaden des Glaskubus. Ergänzend dazu gestaltet jeder von ihnen eine individuelle Führung durch die Dauerausstellung. Friseurmeisterin Silvana Rothe macht am 19. September mit dem Thema „Frisuren in der Kunst“ den Anfang. Danach gibt sie beim Schaufrisieren einen Einblick in ihr künstlerisches Handwerk. [www.mdbk.de](http://www.mdbk.de)





Das Lichtfest Leipzig setzte 2009 ein weithin sichtbares Zeichen: Die Bilder gingen wie 1989 um die Welt.



# Fest der Einheit

Im Herbst 1989 ließen die Bürger Leipzigs mit ihren friedlichen Demonstrationen die Freiheit Wirklichkeit werden. Leipzig ebnete den Weg für den Mauerfall und die Wiedervereinigung. Auch zum Jubiläum „20 Jahre Deutsche Einheit“ erinnert sich die Stadt an ihre Rolle.

Bürgerrechtler Werner Schulz brachte es im vergangenen Jahr anlässlich des 20. Jubiläums der Friedlichen Revolution auf den Punkt. „Ohne den 9. Oktober in Leipzig hätte es den 9. November in Berlin nicht gegeben. Und nicht den 3. Oktober 1990“, so der heutige Europaabgeordnete. Leipzig gedachte der Friedlichen Revolution im letzten Jahr u. a. mit einem emotionalen Lichtfest, bei dem etwa 150 000 Leipziger und Gäste der Stadt auf dem Augustusplatz und dem Innenstadtring an die Ereignisse vor 20 Jahren erinnerten.

Und auch 2010 hält Leipzig die Geschichte lebendig. Am 9. Oktober lädt das Licht-

fest im Anschluss an das Friedensgebet in der Nikolaikirche und die Rede zur De-



**Große und kleine Gäste gestalten eine „89“ aus Kerzen.**

mokratie von Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert auf den Augustusplatz ein.

## Kunst- und Bürgerprojekt

Entsprechend des Erfolgskonzeptes ist der historische Ort wieder der Aktionsraum, erneut wirkt die Kunst als Medium und wie 1989 tritt das Volk als Hauptakteur auf. Das Programm steht unter dem Thema „20 Jahre Deutsche Einheit“. Die Konzeption des Lichtfests verbindet dabei verschiedene Elemente zu einer Gesamtdramaturgie. Das einende Moment ist ein dichter, stetiger Soundteppich des Künst-



lers Marek Brandt. Ein musikalischer Brückenschlag zwischen Leipzig und Berlin gelingt den Organisten Jürgen Wolf (Nikolaikantor) und Prof. Domenico Tagliante aus Wien. Beide improvisieren simultan auf Orgeln in der Nikolaikirche und in Berlin bekannte musikalische Themen von J. S. Bach. Dieses Kunstprojekt, das die historische Beziehung zwischen Leipzig und Berlin musikalisch erlebbar macht, wird live übertragen.

## Pop-Performance

Eine weitere Rolle spielt die zeitgenössische Musik. Sänger und Songwriter Rolf Stahlhofen performt dabei gemeinsam mit Künstlern aus verschiedenen Nationen. „Wir inszenieren mein Lied ‚Zeit was zu ändern‘ in unterschiedlichen Sprachen. Diesen Song hatte ich im Kopf, lange bevor ich ihn 2003 aufgenommen habe. Ich wusste, dass der Titel immer aktuell sein wird. Hier in Leipzig passt das Stück natürlich besonders gut. Viele kleine Seelen haben 1989 etwas ganz Großes bewegt.“ Abschließend verbinden sich die Elemente zu einem Gesamtkunstwerk: Die eindringlichen Orgelklänge Jürgen Wolfs gehen mit der Pop-Musik von Rolf Stahlhofen sowie einer Laserperformance eine akustische und visuelle Beziehung ein.

Kerzen prägten den Herbst 1989 in Leipzig und Licht tritt als Medium auch 2010 auf. Parallel zu den künstlerischen Eindrücken sind die Gäste des Lichtfests wieder dazu aufgerufen, mit ihrer Kerze ein Zeichen in Form einer großen „89“ zu setzen. Grußworte – u. a. von Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung – runden das Programm ab.

## Konzept für die Zukunft

Das strategisch zunächst bis zum 25. Jubiläum der Friedlichen Revolution im Jahr 2014 angelegte Konzept des Lichtfests sieht eine Fortführung des Kunst- und Bürgerprojektes an historischen Orten im europäischen Kontext vor. Die Auswahl der Künstler orientiert sich an den jeweiligen Themenschwerpunkten und setzt den inhaltlichen Rahmen für die aktive Beteiligung der Bürger.

[www.leipziger-freiheit.de](http://www.leipziger-freiheit.de)

### Programm Lichtfest Leipzig, 9. Oktober 2010, Augustusplatz:

20 Uhr bis etwa 21.30 Uhr:  
Liveübertragung Orgelkonzert, zeitgenössische Musik, Laserperformance, Bürger bilden mit Kerzen eine „89“



Anlässlich „20 Jahre Friedliche Revolution“ kamen 2009 Zehntausende zum friedlichen Gedenken auf den Augustusplatz.

## Grußwort Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Zivilcourage und Mut, mit Kerzen und Gebeten und dem festen Glauben an Freiheit und Demokratie wurde am 9. Oktober 1989 von Leipzig aus die Diktatur der SED zu Fall gebracht. Eine ganze Generation junger Menschen ist inzwischen im wiedervereinigten Deutschland aufgewachsen.



Auch deshalb ist es so wichtig, die Erinnerung an die historischen Ereignisse wachzuhalten. Gemeinsam ist es der Stadt Leipzig, der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ und der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH gelungen, das zentrale Datum der Friedlichen Revolution über die Stadtgrenzen hinaus im öffentlichen Bewusstsein stärker zu verankern.

Als emotionaler Höhepunkt der Feierlichkeiten rund um den 9. Oktober bringt das Lichtfest das Leuchten des 89er Herbstes zurück an die historischen Orte der Friedlichen Revolution. Das Lichtfest lädt ein, sich zu erinnern, aber auch, den aktuellen Umgang mit demokratischen Werten kritisch in den Blick zu nehmen. Ich freue mich deshalb auf diesen spannenden Tag, auf Ihr Interesse und viele interessante Begegnungen bei den diesjährigen Veranstaltungen.

Herzlichst, Ihr

*Burkhard Jung*

## Dank an die Partner und Sponsoren des Lichtfests

### Sponsoren:

BMW AG - Niederlassung Leipzig +++ Creditreform Leipzig  
Niedenzu KG +++ DHL Hub Leipzig GmbH +++ Eiscafé San Remo (Firma Wiedenmann) +++ Fairnet Gesellschaft für Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsservice mbH +++ Hotel Novotel Leipzig City +++ KPMG AG +++ Leipziger Leuchten +++ MaXxPrint GmbH +++ Sparkasse Leipzig +++ Stadtwerke Leipzig GmbH +++ Westend. Public Relations GmbH +++ Wohnungsbaugenossenschaft Kontakt

### Medienpartner:

JCDecaux Deutschland GmbH +++ LVZ Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG +++ mdr Mitteldeutscher Rundfunk

Stand: 15. August 2010



## Nachgefragt

**Jürgen Meier ist künstlerischer Leiter – ab 2007 für die „Nacht der Kerzen“ und seit 2009 für das Lichtfest.**

Herr Meier, wird das Lichtfest am 9. Oktober 2010 eine Neuauflage der Veranstaltung von 2009?

**Jürgen Meier:** Das Lichtfest 2009 stellte einen Bezug zwischen authentischem Ort und aktivem Gedenken an die Friedliche Revolution her, indem nicht nur das 20-jährige Jubiläum des Ausgangs der Friedlichen Revolution am 9. Oktober in Leipzig begangen wurde, sondern die städtebauliche Dramaturgie des Demonstrationsweges zum Rahmen für die Veranstaltung wurde. Die aktive Teilnahme der Bürger etablierte das Lichtfest 2009 als Kunst- und Bürgerprojekt. Das Lichtfest 2010 setzt diese Tradition fort und beginnt eine Veranstaltungsreihe, die jeweils zum 9. Oktober den europäischen Bezug der Ereignisse von 1989 beleuchtet. Höhepunkt wird das 25. Jubiläum der Friedlichen Revolution 2014.

Was erwartet die Besucher in diesem Jahr?

Die Popkultur als internationale Sprache war die Grundlage für eine europaweite Kommunikation, die Freiheit als Lebensgefühl und Hoffnung für eine ganze Generation seit den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts setzte. Thema des Lichtfests sind 20 Jahre Deutsche Einheit. Die errungene Freiheit ist eine Folge dieses Lebensgefühls und hat die Hoffnungen eines Teils dieser Generation erfüllt. Auf dem Augustusplatz wird eine Klang- und Musikin- stallation entstehen, die von den Musikern Rolf Stahlhofen, Jürgen Wolf, Prof. Domenico Tagliente und Marek Brandt komponiert wird. Die Video- und Laserinstallation ist integraler Bestandteil der Performance. Das Gesamtwerk nimmt Bezug auf die Länder, deren Freiheitswillen Voraussetzung für die Ereignisse im Oktober 1989 in Leipzig gewesen sind. Sänger aus europäischen Nachbarländern nehmen teil und Worte in den jeweiligen Sprachen werden an die umliegenden Häuserwände projiziert.



**Musik – tragendes Element des Lichtfests.**

# Klassik verbindet

**Zwei hochkarätige Künstler überwinden beim Lichtfest die Distanz zwischen Leipzig und Berlin auf musikalische Weise – mit einem außergewöhnlichen Orgelkonzert.**



**Einstimmen der Künstler an der Ladegast-Orgel in der Nikolaikirche, u.a. mit Kantor Jürgen Wolf (Orgel) und Musiker Rolf Stahlhofen (r.).**

Kaum ein anderes Instrument kann einen so mächtigen, zuweilen überwältigenden Klang erzeugen wie die Orgel. Der Kantor der Leipziger Nikolaikirche Jürgen Wolf und der Professor für Orgelspiel Domenico Tagliente werden die Gäste zum Lichtfest mit ihrem Projekt in den Bann ziehen. Die beiden international renommierten Künstler schlagen entsprechend des Themas „20 Jahre Deutsche Einheit“ musikalisch eine Brücke zwischen Leipzig und Berlin.

## Unmögliches wird möglich

In Berlin und in der Nikolaikirche in Leipzig werden sie zeitgleich Orgel spielen. Auf dem Augustusplatz in Leipzig, dem Versammlungsort von 1989, erklingen die Beiträge aus Berlin und der Nikolaikirche schließlich als vereintes Konzert. Dabei sind die gewählten Orte symbolisch zu verstehen. Die Nikolaikirche steht für die

Friedliche Revolution und Berlin für die Deutsche Einheit. Ein musikalischer „Einklang“ über fast 200 Kilometern Entfernung erscheint unmöglich, doch mithilfe moderner Kommunikationsmittel lassen die Künstler ihr Projekt wahr werden – eine Metapher für die bis 1989 undenk- baren Veränderungen in Deutschland.

## Der Klang Leipzig–Berlin

Eingebettet in die Gesamtdramaturgie des Lichtfests startet das Konzert um 20.30 Uhr in der Nikolaikirche, in Berlin und auf dem Augustusplatz. Nikolaikantor Jürgen Wolf wird auf der Ladegast-Orgel der Kirche und Professor Domenico Tagliente auf einer digitalen Sakralorgel Stücke von Johann Sebastian Bach improvisieren. In Leipzig erleben die Gäste des Lichtfests das knapp 20-minütige Klangerlebnis dank Projektionsflächen und Tonübertra- gung live.



# Leipziger Freiheit

**Museen, Vereine, die Stadt und ihre Bürger feiern die Friedliche Revolution und reflektieren die Chancen und Herausforderungen der Freiheit.**

Bürgerrechtler, Umweltschützer und Friedensaktivisten kamen bereits lange vor dem Herbst '89 regelmäßig zusammen, um ihre politischen Ziele und deren Umsetzung zu diskutieren. Leipzig trägt diese Tradition auch 21 Jahre später weiter. Rund um den 9. Oktober 2010 tagen Wissenschaftler und Laien zu den großen Fragen in Bezug auf Demokratie und die Zukunft einer freiheitlichen Gesellschaft. Vereine und Museen organisieren Diskussionsrunden und weitere Veranstaltungen, die zum Nachdenken anregen. Das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig lädt am 8. und 9. Oktober zu einem internationalen wissenschaftlichen Symposium. Unter dem Thema „Europäische Freiheitsbewegung im 20. Jahrhundert und ihre

Musealisierung“ tauschen sich Fachleute über den Drang nach Freiheit in Ost- und Westeuropa und die Bedeutung einer Erinnerungskultur für die Menschen aus.

## Die Macht der Information

Der „Leipziger Medienkongress“ beschäftigt sich ebenfalls an den beiden Tagen mit den Perspektiven und den Bedrohungen für die Meinungs- und Pressefreiheit weltweit. Unter anderen wird auch die iranische Friedensnobelpreisträgerin Dr. Shirin Ebadi bei dem Forum sprechen. Die Außenstelle der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen öffnet am 9. Oktober von 20 bis 23 Uhr ihre Räume für eine „Nacht der offenen Tür“. Eine Vor-



**Die Friedenssäule auf dem Nikolaikirchhof steht für den friedlichen Dialog.**

führung des Films „Gesicht zur Wand“ des Dokumentarfilmers Stefan Weinert mit anschließender Diskussion wirft einen Blick auf die Schicksale von inhaftierten DDR-Bürgern.

Auch die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ informiert mit einer Sonderführung, Filmen und einer Ausstellungseröffnung. [www.hdg.de/leipzig](http://www.hdg.de/leipzig)  
[www.runde-ecke-leipzig.de](http://www.runde-ecke-leipzig.de)  
[www.medien-campus-villa-ida.de](http://www.medien-campus-villa-ida.de)  
[www.bstu.bund.de](http://www.bstu.bund.de)

## Friedenswünsche



**Die Nikolaikirche – Ausgangspunkt der Montagsdemonstrationen.**

Die Friedensgebete waren in den 80er-Jahren der Versammlungsort für Friedens-, Umwelt- und Menschenrechtsaktivisten. Am 9. Oktober 1989 kamen 8000 Menschen in die Nikolaikirche: Gemeinsam mit Zehntausenden anderen zogen sie später um den Innenstadtring. Auch in diesem Jahr lädt die Nikolaikirche von 17 bis 18 Uhr zum traditionellen Friedensgebet.

## Demokratiewille

Die Initiative „Herbst '89“ möchte den 9. Oktober als zentrales Datum der Friedlichen Revolution und der freiheitlichen Tradition im nationalen sowie internationalen Geschichtsbewusstsein verankern. Aus diesem Grund hat sie bereits in den vergangenen Jahren hochkarätige Vertreter der deutschen Verfassungsorgane für die Demokratierede zum Jubiläum des 9. Oktobers 1989 nach Leipzig eingeladen. Zum zwanzigsten Jahrestag sprach z. B. Bundespräsident Horst Köhler im Gewandhaus zu Leipzig.

In diesem Jahr wird Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert in der Nikolaikirche Leipzig den Bogen zwischen Friedlicher Revolution, Deutscher Einheit und deren Bedeutung für eine gelebte Demokratie 20 Jahre nach der Wiedervereinigung schlagen.

## Gedenkwarte

„Krumme Ecke, Schreckenhaus/Wann wird ein Museum draus?“, diese Frage stellten Leipziger Montagsdemonstranten 1989 auf einem Transparent. Direkt nach der Besetzung der Leipziger Stasizentrale gründete sich das Bürgerkomitee Leipzig e.V. und zeigte bereits im August 1990 hier seine erste Ausstellung. In 20 Jahren hat sich die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ zu einem der bestbesuchten Museen Leipzigs entwickelt. Mit seiner Arbeit stärkt es den Wert von Freiheit und Demokratie.



# Pointenhagel

Ihren 20. Geburtstag feiert die Leipziger Lachmesse mit mehr als 160 Künstlern.



Das Kabarett-Ensemble „Düsseldorfer Kom(m)ödchen“ erhält in diesem Jahr für das beste Programm der Lachmesse 2009 den Preis „Leipziger Löwenzahn“.

Kabarett, Comedy, Clownerie und Musik sind vom 14. bis 24. Oktober auf den Bühnen von Leipzig angesagt. Bereits zum 20. Mal findet Deutschlands größtes internationales Kabarett- und Kleinkunstfestival statt. Die Gründungsväter sind Rainer Otto, damaliger Direktor der „Leipziger Pfeffermühle“, Jürgen Hart, Gründer der „academixer“, und Arnulf Eichhorn, Kulturmanager. Ziel war und ist es, paritätisch Künstler aus Ost und West zusammenzuführen, um Comedy in ihrer Vielfalt zu zeigen.

Zum Jubiläum werden neben den Leipziger Ensembles herausragende Gastkünstler wie zum Beispiel Herbert Feuerstein, Armin Fischer, Nepo Fitz, Wilfried Schmickler und Georg Schramm erwartet. Zu den Höhepunkten gehört Leo Bassi aus Spanien, der sich selbst als „gefährlichsten Clown der Welt“ bezeichnet. Am 21. Oktober präsentiert der 58-Jährige im Werk II sein Programm „Utopia“, das in der finsternen Vergangenheit beginnt, um in der Zukunft zu landen.

[www.lachmesse.de](http://www.lachmesse.de)

## Wissenschaften für Nachtschwärmer

Am 24. September lädt Leipzig zum zweiten Mal zur Langen Nacht der Wissenschaften ein. Hauptthema ist in diesem Jahr „Energie“. Von 18 bis 24 Uhr sind Labore, Hörsäle, Magazine und Archive, in denen geforscht, untersucht und gelehrt wird, für Besucher geöffnet. So zeigt zum Beispiel der Wissenschaftspark, wie sich Energieverluste vermeiden lassen. Mitmachangebote für kleine und große Tüftler gibt es im Technologiezentrum für Jugendliche GaraGe. Das Max-Planck-Institut bietet u. a. ein Gespräch zum Thema „Eigensinnige Roboter“ an. Ausklingen wird die Wissenschaftsnacht mit einem



Für forsche Forscher: die Lange Nacht der Wissenschaften.

Auftritt des Theaters Titanick und einem Feuerwerk auf dem alten Messegelände.

[www.wissenschaftsnacht.leipzig.de](http://www.wissenschaftsnacht.leipzig.de)

## Brandneue Filme

Das DOK Leipzig präsentiert vom 18. bis 24. Oktober die besten neuen Animations- und Dokumentarfilme aus über 50 Ländern. In zwölf Kinosälen laufen insgesamt 300 spannende, außergewöhnliche und künstlerisch herausragende Filme über die Leinwand. Persönliche Geschichten von Liebe und Tod, Gespräche über Religion und Kunst, Menschen in ihren Wohnzimmern oder die ganz normalen Eitelkeiten des Alters sind nur einige Themen, die von neuen oder bekannten Produzenten aufgegriffen wurden. Das größte deutsche bzw. zweitgrößte europäische Dokumentarfestival bietet insgesamt vier Wettbewerbe, fundierte Retrospektiven, Diskussionen und Partys. Als Preise winken die begehrten Silbernen und Goldenen Tauben sowie die Talenttaube.

[www.dok-leipzig.de](http://www.dok-leipzig.de)

## Jazzige Klänge



Joo Kraus spielt am 29. September.

Mit Blick auf 20 Jahre Deutsche Einheit setzen die 34. Leipziger Jazztage vom 23. September bis 3. Oktober die gesamtdeutsche Jazzlandschaft in den Mittelpunkt. Die NDR-Big-Band unter Leitung von Rainer Tempel wird eine Jazzversion des Deutschlandlieds und der Europahymne präsentieren. Weitere Gäste sind das Thärichens-Tentett, Hyperactive Kid und Burnt Friedman & Jaki Liebezeit. Auch Künstler der internationalen Jazzszene spielen in Leipzig, zum Beispiel das New Yorker Trio Medeski Martin & Wood und der aus Chicago stammende Steve Coleman and Five Elements. Speziell für Kinder ermittelt das Panama Jazzensemble mit Inspektor Maus auf der großen Opernbühne.

[www.jazzclub-leipzig.de](http://www.jazzclub-leipzig.de)



9. bis 19. September 2010:

## Schumanns Welt

Leipzig ehrt den großen Komponisten Robert Schumann. Anlässlich seines 200. Geburtstags findet in der Stadt vom 9. bis 19. September eine Festwoche unter dem Motto „Schumanns Welt“ statt. In ganz Leipzig erklingen dann Werke von Clara und Robert Schumann. Kulisse für die romantische Musik sind authentische Wirkungsstätten des Ehepaars – darunter ihr Wohnhaus und ihre Traukirche in Leipzig-Schönefeld.

Mit der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH können Touristen bei der Führung „Schumanns Welt – in Leipzig erleben“ auf den Spuren des Musikers wandeln.

[www.schumann-verein.de](http://www.schumann-verein.de)



Die Leipziger erinnern u. a. mit einem Bronzemedallion an Robert Schumann.

### Impressum

#### Herausgeber:

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH  
Augustusplatz 9 (City-Hochhaus)  
D-04109 Leipzig  
Telefon: 0341 7104-350  
E-Mail: [info@leipziger-freiheit.de](mailto:info@leipziger-freiheit.de)  
Internet: [www.leipziger-freiheit.de](http://www.leipziger-freiheit.de)

#### Redaktion/Gestaltung:

Westend. Public Relations GmbH  
Martin-Luther-Ring 13, D-04109 Leipzig  
E-Mail: [info@westend-pr.de](mailto:info@westend-pr.de)  
Internet: [www.westend-pr.de](http://www.westend-pr.de)

#### Bildnachweis:

Sven Creutzmann, Designers' Open, Hans-Peter Günnel, Gerald Kasten, Jürgen Liefmann/Grassmesse, LTM, Marketing-Club Leipzig, Museum in der „Runden Ecke“, PUNCTUM/Alexander Schmidt/Bertram Kober/Stefan Hoyer, Schmidt/Oper Leipzig, Sparkasse Leipzig, Stadt Leipzig, Museum der bildenden Künste, Universität Leipzig, Westend PR.

29. bis 31. Oktober 2010:

## Verkaufen, vernetzen, verstehen

Klare Strukturen wollen die Initiatoren der Designers' Open (DO) schaffen. Die Messe vom 29. bis 31. Oktober 2010 wird zum ersten Mal in zwei Bereiche unterteilt sein: DO/Industry, für diejenigen, die Hersteller oder Partner suchen, und DO/Market für Designer mit Verkaufsamitionen.

Die Veranstaltungsorte sind in diesem Jahr das Hôtel de Pologne und Kretschmanns Hof mit 4 500 Quadratmetern Fläche. Hier präsentieren die Aussteller aus aller Welt ihre Werke aus Produkt-, Industrie-, Möbel-, Mode- und Kommunikationsdesign. Außerdem flankieren Galerien und Hochschulen die Designers' Open mit Veranstaltungen.

Künstler sowie Designgruppen stellen sich und ihre Kreationen an sogenannten DO/Spots überall in der Innenstadt vor. [www.designersopen.de](http://www.designersopen.de)



Formschönheit: Möbeldesign bei den Designers' Open.

29. bis 31. Oktober 2010:

## Nützlich und schön

Eine strenge Auswahl ist das Erfolgsgeheimnis der Grassmesse. Seit 1920 präsentieren sich, organisiert vom Grassmuseum für Angewandte Kunst, auf der Schau Kunsthandwerker und Designer aller Genres. Rund 100 von ihnen werden auch am letzten Oktoberwochenende 2010 ihre Objekte in den Ausstellungsräumen des Museums zeigen und verkaufen. Die Unikate und Kleinserien von Schmuck, Mode, Textil über Keramik und Glas bis zu Spielzeug u. v. m. geben einen einzigartig kompakten Einblick in die aktuellen Tendenzen und Entwicklungen. Besondere Leistungen werden im Rahmen der Messe mit Preisen im Gesamtwert von 8 500 Euro gewürdigt.

[www.grassmesse.de](http://www.grassmesse.de)



Die Verbindung von Kunst und Handwerk, wie bei diesem Schal von Dörte Behn, steht im Fokus der Grassmesse.

### Veranstaltungen (Auszug)

#### 3. September 2010

- Leipziger Passagenfest  
[www.passagenfest-leipzig.com](http://www.passagenfest-leipzig.com)

#### 3. bis 5. September 2010

- LE GOURMET  
[www.messe-leipzig.de](http://www.messe-leipzig.de)

#### 4. und 5. September 2010

- 37. EXPOVITA Regatta  
[www.kulkwitzersee.com](http://www.kulkwitzersee.com)

#### bis 10. September 2010

- Mendelssohn-Festtage 2010  
[www.gewandhaus.de](http://www.gewandhaus.de)

#### 18. bis 26. September 2010

- Off Europa: nové české divadlo – Junges tschechisches Theater  
[www.bfot.de](http://www.bfot.de)

#### 20. September bis 3. Oktober 2010

- Interkulturelle Wochen  
[www.leipzig.de/ikw](http://www.leipzig.de/ikw)

#### 23. September bis 3. Oktober 2010

- F/Stop – 4. Internationales Fotografiefestival Leipzig  
[www.f-stop-leipzig.de](http://www.f-stop-leipzig.de)

#### 1. bis 3. Oktober 2010

- modell-hobby-spiel  
[www.messe-leipzig.de](http://www.messe-leipzig.de)

#### 16. Oktober 2010

- Leipziger Opernball 2010  
„Viva Cracovia“  
[www.operball-leipzig.de](http://www.operball-leipzig.de)

#### weitere Veranstaltungstermine

[www.leipzig-im.de](http://www.leipzig-im.de), [www.leipzig-life.de](http://www.leipzig-life.de)





# Das bessere Berlin

Leipzig genießt weltweit einen ausgezeichneten Ruf als Kulturmetropole. Zum zweiten Mal in diesem Jahr berichtet z.B. die New York Times (NYT) vom kreativen Flair und kulturellen Erbe der Stadt.

Nachdem Leipzig bereits im Januar von der NYT unter die 31 spannendsten Reiseziele weltweit gewählt wurde, beschäftigte sich die Zeitung nun ausführlich mit der Musik- und Kunstszene der Stadt. Dabei stellte die Autorin fest, dass sich Leipzig nicht umsonst mit dem Label „Musikstadt“ schmücke. Neben großen Namen wie Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy oder Robert Schumann, die die Vergangenheit prägten, sind es zeitgenössische Projekte wie die Musikmesse (Pop Up), die Besucher begeistern.

Gleiches gilt für die Kunstszene und die Kreativwirtschaft: Mit dem Museum der bildenden Künste verfügt Leipzig über eine der ältesten und bedeutendsten bürgerlichen Sammlungen Deutschlands. Zu den Exponaten gehören u. a. Werke von Lucas Cranach, Max Klinger und Max Beckmann sowie von Vertretern der Neuen

Leipziger Schule. Auch die Spinnerei – eine ehemalige Fabrikstadt im Westen Leipzigs – zieht mit ihren 15 Galerien und Ausstellungsflächen sowie Ateliers Kulturtouristen aus der ganzen Welt an. Gleichfalls trumpft Leipzig im Grenzbereich zwischen Kunst und Gewerbe auf. Insbesondere bei Medien und Verlagen sieht der erste sächsische Kulturwirtschaftsbericht die Stärken Leipzigs.

## Kreativ und gut ausgebildet

Für den Nachwuchs in diesen Branchen sorgen neue Aus- und Weiterbildungskonzepte wie die Leipzig School of Media und die Leipzig School of Design. Erstere hat sich die berufsbegleitende Weiterbildung für Medienmacher auf die Fahnen geschrieben und sorgt damit für die Festigung des Medienstandorts. Die Leipzig

School of Design hingegen gibt die richtige Starthilfe für junge Kreative. Die Dozenten bereiten angehende Kunst- und Designstudenten mit einem fachlich tiefgehenden Vorstudium auf die Ausbildung an Hochschulen vor.

Gefördert wird die „Creative City“ u. a. von der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH. So gilt das jüngste Kampagnenmotiv, das u. a. im Magazin „brand eins“ erschienen ist, der Kreativwirtschaft. Der Anzeigentext – inklusive markiger Statements wie „Leipzig ist das bessere Berlin“ – stammt aus der Feder des Autors Claudius Nießen, zugleich Geschäftsführer des Deutschen Literaturinstituts Leipzig. Übrigens ein weiteres Kleinod der „Creative City“ ...

[www.spinnerei.de](http://www.spinnerei.de)

[www.leipzigschoolofdesign.de](http://www.leipzigschoolofdesign.de)

[www.leipzigschoolofmedia.de](http://www.leipzigschoolofmedia.de)



# Der Blick in die Zeit

Seit zehn Jahren zeigt der Kalender der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH die historischen Seiten der Stadt.

Im Jubiläumsjahr vereint das Liebhaberstück nun das Beste aus allen zurückliegenden Kalendern. Thematisch konzentrierten sich die Herausgeber bisher auf historische Stadtansichten von Leipzig. So zeigte der Kalender 2008 zum Beispiel „Leipzig in den 20er Jahren“, 2007 „Das historische Leipzig“ und im vergangenen Jahr Bilder des Leipziger Fotografen Karl Heinz Mai aus der Mitte des letzten Jahrhunderts.

Aus diesem Grund werden auch die zwölf Monatsblätter und das Titelblatt 2011 mit den beliebtesten und schönsten Motiven

der städtischen Highlights geschmückt sein: darunter das Reichsgericht, die Thomaskirche, der Johannapark, das alte Gewandhaus, der Marktplatz und vieles mehr.

Besonders beeindruckend ist dabei die hohe Qualität der Aufnahmen, dank der die Kalender gern gesammelt werden. Der Jahresbegleiter ist wie schon in der Vergangenheit im Hochformat 40 mal 50 Zentimeter angelegt. Touristen und Leipzigfans können ihn ab Herbst für 19 Euro im Leipziger Buchhandel kaufen.

[www.leipziger-freiheit.de](http://www.leipziger-freiheit.de)



Auf dem Titel des Kalenders für 2011 ist das Reichsgericht zu sehen.

## Kontakte

### Bach-Archiv Leipzig

Tel.: 0341 9137-0,  
[www.bach-leipzig.de](http://www.bach-leipzig.de)

### Centraltheater & Skala

Tel.: 0341 1268-168,  
[www.centraltheater-leipzig.de](http://www.centraltheater-leipzig.de)

### Gewandhaus zu Leipzig

Tel.: 0341 1270-0,  
[www.gewandhaus.de](http://www.gewandhaus.de)

### Leipziger Messe GmbH

Tel.: 0341 678-0,  
[www.leipziger-messe.de](http://www.leipziger-messe.de)

### Leipzig Tourismus und Marketing GmbH

Tel.: 0341 7104-350,  
[www.leipziger-freiheit.de](http://www.leipziger-freiheit.de)

### Leipziger Neuseenland e. V.

Tel.: 0341 6044510,  
[www.leipzigerneuseenland.de](http://www.leipzigerneuseenland.de)

### Mendelssohn-Haus Leipzig

Tel.: 0341 1270-294,  
[www.mendelssohn-stiftung.de](http://www.mendelssohn-stiftung.de)

### Museum der bildenden Künste Leipzig

Tel.: 0341 21699-0,  
[www.mdbk.de](http://www.mdbk.de)

### Museum in der „Runden Ecke“

Tel.: 0341 9612443,  
[www.runde-ecke-leipzig.de](http://www.runde-ecke-leipzig.de)

### Oper Leipzig

Tel.: 0341 1261-261,  
[www.oper-leipzig.de](http://www.oper-leipzig.de)

### Stadt Leipzig

Tel.: 0341 123-0,  
[www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)

### Universität Leipzig

Tel.: 0341 97108,  
[www.uni-leipzig.de](http://www.uni-leipzig.de)

### Zoo Leipzig

Tel.: 0341 5933385,  
[www.zoo-leipzig.de](http://www.zoo-leipzig.de)

## Unternehmerreise in Leipzigs Partnerstadt Lyon

Seit fast 30 Jahren besteht zwischen Leipzig und Lyon eine aktive Städtepartnerschaft - und seit genau 20 Jahren existiert der Marketing-Club Leipzig (MCL). In diesem Jahr besuchen die MCL-Mitglieder die mit 445 000 Einwohnern drittgrößte Stadt Frankreichs: Am 2. September fährt die Delegation für vier Tage nach Lyon. Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH unterstützt die Organisation der Reise.



2009 führte die Unternehmerreise nach Tallinn.

Geplant sind u. a. Treffen mit politischen und wirtschaftlichen Vertretern sowie Führungen durch Unternehmen, wie eine Seidenfabrik und eine Firma für Fahrradsysteme. Die Reise bietet aber auch Gelegenheit, die Stadt zwischen Rhône und Saône zu besichtigen. Die historische Altstadt mit ihren Bauwerken wurde 1998 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

[www.marketing-club-leipzig.de](http://www.marketing-club-leipzig.de)



# AUFBRUCH LEIPZIG '89

Friedensgebet, Rede zur Demokratie und Lichtfest



Als sich im Jahr 1982 die ersten Teilnehmer der Friedensgebete in der Nikolaikirche zusammenfanden, ahnte noch niemand, dass diese Treffen einmal der Beginn einer Revolution sein würden, die es bis dahin noch nicht gegeben hatte. Der Mut steckte an: Nachdem sich zu den anschließenden Montagsdemonstrationen immer mehr Menschen zusammenschlossen, begann eine Bewegung, die in die deutsche Geschichte eingegangen ist. Am 9. Oktober 1989

gingen erstmals 70.000 Menschen auf Leipzigs Straßen. Die Demonstranten riefen: „Wir sind das Volk“ und „Keine Gewalt“. Die Montagsdemonstrationen blieben friedlich und stellten die Weichen für grundlegende Veränderungen in Europa: Nur einen Monat später fiel die Mauer in Berlin. Am 9. Oktober gedenkt Leipzig dieser Ereignisse mit vielen Veranstaltungen. Sie sind herzlich eingeladen. **Erinnern Sie sich mit – an den Aufbruch Leipzig '89.**

**Leipziger Freiheit**

[www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)